

The logo for GET AG, featuring the letters 'GET' in a bold, sans-serif font followed by 'AG' in a slightly smaller, regular weight, all in white against a red background.

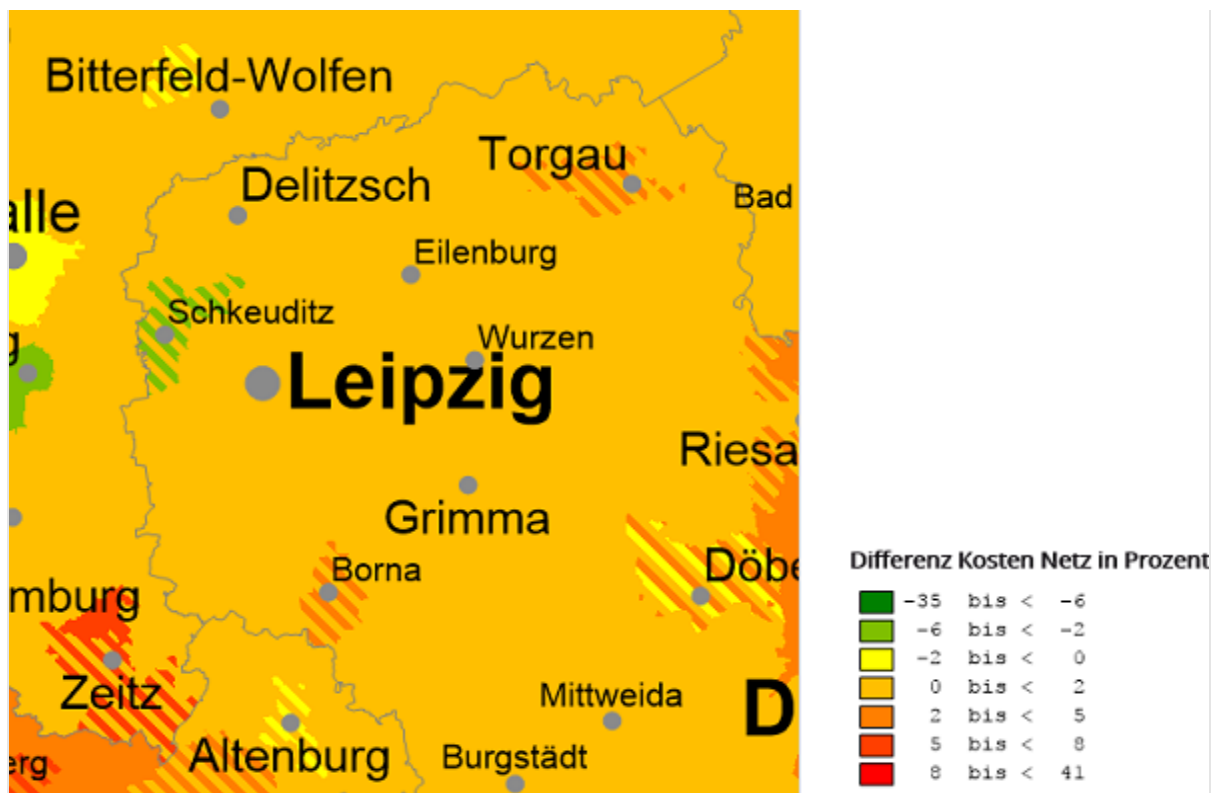
## Stromnetzentgelte: Preisaufrtrieb abgeschwächt – GET AG Newsletter Stromvertrieb 1/2020

Sehr geehrte Damen und Herren,

um wie viel die endgültig veröffentlichten Entgelte der Stromnetzbetreiber steigen, wo Sie uns während der E-world finden, welche Kommune seit Jahresbeginn komplett auf Ökostrom setzt, wie viele E-Fahrzeuge in 2019 zugelassen wurden oder wie sich die Grenzkosten in 2018 entwickelt haben, das erfahren Sie im aktuellen Newsletter Stromvertrieb.

## Stromnetzentgelte: Preisaufrtrieb abgeschwächt

Eine Analyse der endgültigen Preisblätter von Stromverteilnetzbetreibern, welche die GET AG bis zum Ende der zweiten Kalenderwoche erfasst hat (soweit veröffentlicht, entspricht 99 Prozent (%) der Gebietsabdeckung in Deutschland), ergab Preisanpassungen bei mehr als 100 Unternehmen – mehrheitlich nach unten. Legt man den Verbrauchsfall\* von 3.500 Kilowattstunden (kWh) eines Haushaltskunden mit Standardlastprofil in der Niederspannung zugrunde, fällt der endgültige ermittelte durchschnittliche\*\* Preisaufrtrieb gegenüber dem Januar 2019 etwas geringer aus, als es sich gemäß der vorläufig veröffentlichten Preisblätter angedeutet hatte. Er beläuft sich auf nur noch ein Plus von 5,33 % (statt +5,48 % vorläufig).



Kartenausschnitt endgültiger Trend Stromnetznutzung 2020  
 (SLP-Kunden, 3.500 kWh, Niederspannung)  
 Quelle: Cockpit der GET AG

Gegenüber den vorläufigen Preisinformationen korrigieren am stärksten die Stadtwerke Service Meerbusch Willich GmbH & Co KG um minus 17,4 %, die Ahrtal-Werke GmbH um minus 11,1 % sowie die Stadtwerke Velbert GmbH (minus 10,84 %) die Netzentgelte nach unten. Hingegen erhöht die Elektra Genossenschaft Pinzberg e.G. in der Spitze um 20,18 %, gefolgt von der EVE Netz GmbH mit plus 10,87 % und der Stadtwerke Freudenstadt GmbH & Co. KG (plus 6,31 %).

\* Angenommen wurden eine jährliche Messung / Abrechnung und ein konventioneller Eintarifzähler. Die Konzessionsabgabe wurde nicht mit eingerechnet.

\*\* Der Durchschnitt wurde über die Anzahl aller relevanten Postleitzahlen (PLZ) gebildet, ohne deren Größe in der Fläche oder die Anzahl von relevanten Marktlokationen zu berücksichtigen. Gab es mehrere Netzbetreiber je PLZ, ging der gemittelte Wert in die Durchschnittsberechnung ein.

Besuchen Sie uns auf der E-world 2020

Sie wollen exklusiv das neue Dashboard im [Cockpit](#) sehen?  
Wir sollen Ihnen die Varianten der Tarifikalkulationen für Erdgas-, Strom- und Wärmestromprodukte oder Elektromobilität präsentieren? Oder Sie interessieren sich insbesondere für das Leistungsspektrum und die Vorteile unseres neuen [Bestandskunden-Pricing](#)?

Dann besuchen Sie uns auf der **E-world energy & water** in Essen.  
Sie finden uns **in Halle 4 am Stand 4-406**.



**11.-13.2.2020**  
ESSEN / GERMANY  
[www.e-world-essen.com](http://www.e-world-essen.com)

Erfahren Sie an unserem Messestand außerdem, wie Sie Vertriebspartnerportale effizient nutzen, attraktive Vertriebskanäle optimal besetzen und Informationen in unserem Partner-Netzwerk bedarfsgerecht zur Verfügung stellen können. Darüber hinaus geben wir einen Einblick in unsere partnerschaftlichen Entwicklungen hinsichtlich der Angebotslegung für rLM-Kunden.

Gerne reservieren wir einen Gesprächstermin für Sie - eine kurze E-Mail an [vertrieb@get-ag.com](mailto:vertrieb@get-ag.com) genügt oder nutzen Sie unsere [Terminanfrage](#).

## Schwabach setzt auf Ökostrom

Seit dem 1. Januar 2020 beziehen sämtliche städtische Einrichtungen der Stadt Schwabach, deren Tochtergesellschaften sowie die Diakoneo Klinik und die Sparkasse Mittelfranken-Süd 100 % Ökostrom. Dieser stamme nach Angaben der Stadtwerke ausschließlich aus regenerativen Energiequellen wie Wasserkraft. Wie es weiter heißt, sei auch für Privatkunden eine Vertragsumstellung auf das spezielle Stadtwerke-Ökostrommodell „Schwabach Natur“ jederzeit möglich. Bei geringen Mehrkosten ...

[weiterlesen »](#)

## Neuzulassungen 2019: E-Autos legen zu

Insgesamt 3,6 Millionen Personenkraftwagen (Pkw) sind nach Angaben des Kraftfahrt-Bundesamtes (KBA) im vergangenen Jahr neu zugelassen worden - das sind 5,0 % mehr als in 2018. Laut KBA haben die

alternativen Antriebsarten das Jahr 2019 fast ausschließlich mit positiven Vorzeichen abgeschlossen: 239.250 Fahrzeuge mit Hybridantrieb stehen für ein Plus von 83,7 % gegenüber dem Vorjahr – darunter 45.348 Plug-in-Hybride (+44,2 %). Elektro-Pkw legten mit 63.281 Fahrzeugen um 75,5 % zu. Während die 7.623 Fahrzeuge mit Erdgasantrieb im Vorjahresvergleich einen Rückgang um 29,4 % bedeuten, fällt die Bilanz neu zugelassener, flüssiggasgetriebener Pkw mit 7.256 (+55,6 %) ebenfalls positiv aus.

## Smart-Meter-Rollout rückt näher

Mit der EMH metering GmbH & Co. KG hat ein weiterer Hersteller von Smart-Meter-Gateways (SMGW) erfolgreich das anspruchsvolle Zertifizierungsverfahren beim Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) durchlaufen. Damit ist ein für den Smart-Meter-Rollout notwendiges drittes SMGW voneinander unabhängiger Hersteller durch das BSI zertifiziert worden. Die so genannte Markterklärung wurde für Anfang 2020 in Aussicht gestellt. ...

[weiterlesen »](#)

## Grenzpreis Strom in 2018 gestiegen

Die Energieversorgungsunternehmen haben im Jahr 2018 bei der Abgabe von Strom an alle Letztverbraucher im Durchschnitt 17,22 Cent je Kilowattstunde (ct/kWh) eingenommen. Nach vorläufigen Angaben des Statistischen Bundesamtes (Destatis) stieg der Durchschnittserlös um 5,8 % gegenüber 2017. Die Höhe dieses Anstiegs ist Destatis zufolge allerdings wesentlich durch die geänderte Erhebungsmethodik im Zuge der Novellierung des Energiestatistikgesetzes zu erklären. Nach der neuen Methodik wurden erstmals mit dem Berichtsjahr 2018 auch Netznutzungsentgelte, die den Sondervertragskunden in Rechnung gestellt werden, in die Berechnung des Durchschnittserlöses einbezogen.

Der von der Änderung nicht betroffene Durchschnittserlös bei der Abgabe an Haushaltskunden lag bei 24,40 ct/kWh, was einem Plus von 1,0 % gegenüber 2017 entspricht. Der durchschnittliche Erlös aus Stromlieferungen an Sondervertragskunden – der so genannte Grenzpreis zur Ermittlung der Konzessionsabgabe – nahm im Jahr 2018 um 11,4 % auf 13,92 ct/kWh zu. Auch dieser Anstieg beruht auf der Novellierung des Energiestatistikgesetzes und der dadurch geänderten Erhebungsmethodik. Zur Entwicklung der Durchschnittserlöse in den letzten Jahren ...

[weiterlesen »](#)

Lesen Sie weitere Branchennachrichten in unserem [Newsroom](#)

## Impressum

get AG · Registergericht: Amtsgericht Leipzig · Handelsregisternummer: HRB 17157 · Vorstände:  
Dr. Christian Backmann, Dipl.-Inf. Lars Quiring · Aufsichtsratsvorsitzender: Dr. Arnd Pölert ·  
Copyright © 2000-2020 GET AG. All rights reserved.

Wenn Sie diesen Newsletter nicht mehr empfangen möchten, können Sie ihn [hier](#) abbestellen.  
Weitere Informationen entnehmen Sie bitte unseren [Datenschutzhinweisen](#).